

## Löschen und retten

Feuerwehrchef Heiko Holler im Interview S. 5 ›

## Qualifizierung mit BIWAQ

Projekt für Arbeitssuchende im Hasenleiser S. 6 ›

## Medikamente entsorgen

Arzneimittel gehören nicht ins Abwasser S. 8 ›

## Weltoffene Stadt Heidelberg

### Zahlreiche Einbürgerungen – Menschen aus 166 Nationen



Immer mehr Einbürgerungen und viele Ausländer machen Heidelberg zu einer Stadt der Vielfalt. (Foto Rothe)

Seit fast 20 Jahren waren die Einbürgerungszahlen in Heidelberg nicht mehr so hoch wie im Jahr 2019. Insgesamt 589 Menschen haben vergangenes Jahr eine Einbürgerungsurkunde erhalten und wurden damit zu deutschen Staatsbürgern.

Die jüngsten Zahlen des Amts für Stadtentwicklung und Statistik belegen einmal mehr die Vielfalt der Heidelberger Bevölkerung. Menschen aus 166 Na-

tionen leben hier. 56.000 Einwohner haben einen Migrationshintergrund. Das ist jeder dritte Heidelberger.

Das ist jeder dritte Heidelberger.

Eine Ursache der hohen Einbürgerungszahl ist der Brexit. Bislang war es für britische Staatsbürgerinnen und -bürger vergleichsweise einfach, inner-

halb der „EU-Familie“ einen deutschen Pass zu beantragen und den britischen Pass zu behalten. Insgesamt wurden in den Jahren 2010 bis 2019 rund 3.300 Menschen eingebürgert.

Mehr als 30.000 Bürger in Heidelberg haben einen ausländischen Pass. Die meisten kommen aus der Türkei (8 Prozent). Sechs Prozent

stammen aus Italien sowie je fünf Prozent aus China und Indien.

Mit dem „International Welcome Center Heidelberg“ (IWCH) im Landfriedkomplex bietet die Stadt eine Anlaufstelle für alle Neuankömmlinge, vereint mit den vielfältigen Kultur- und Serviceangeboten des Interkulturellen Zentrums.

Weitere Infos auf Seite 6 red

KOSTENFREIE FÜHRUNGEN  
Heidelberger Lieblingsorte

S. 9 ›

### KOMMUNALPOLITIK

## Gemeinderat tagt

Sitzung am 13. Februar

Der Gemeinderat tagt wieder am Donnerstag, 13. Februar. Die öffentliche Sitzung beginnt um 16.30 Uhr im Großen Rathaussaal, Marktplatz 10. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Fahrradstraße Gaisbergstraße, die Erweiterung des Förderprogramms „Umweltfreundlich mobil“ und die Straßenbahnverbindung nach Patrick-Henry-Village. Die vollständige Tagesordnung ist auf der Seite 11 dieser Ausgabe und im Internet zu finden.

 [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de)

### ERINNERUNG

## Gedenken an NS-Opfer

Stadt würdigte „stille Helfer“

Alljährlich am 27. Januar erinnert die Stadt Heidelberg an die Opfer des Nationalsozialismus. In diesem Jahr standen die „stillen Helfer“ im Mittelpunkt der Veranstaltung. Zwischen der großen Zahl an Tätern und Mitläufern gab es auch mutige Menschen, die Verfolgten Hilfe leisteten und ihnen Schutz boten. Dabei brachten sie sich selbst in Gefahr. Gastredner war Prof. Dr. Johannes Heil, geschäftsführender Rektor der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg.

S. 7 ›

### ARCHIV

## Hip-Hop-Sammlung

Torch lieferte erste Gegenstände

Rund 5.000 Gegenstände aus seiner Sammlung hat Deutschrapper Torch zur Sichtung und Erfassung ins Heidelberger Stadtarchiv geliefert. Jetzt werden die Archivalien gesichtet, ausgewertet und digital erfasst. Hip-Hop-Experten, Stadtverwaltung und Universität erarbeiten eine Konzeption für ein Archiv. Heidelberg gilt als Wiege des deutschsprachigen Hip-Hops, hier startete Frederik Hahn alias Torch seine künstlerische Karriere.

S. 12 ›



## Bündnis 90/Die Grünen

Derek Cofie-Nunoo, Marilena Geugjes

**Was haben die Grünen konkret vor?**  
Wir wollen Ihnen heute einige Schwerpunkte der Grünen-Fraktion vorstellen.

### Was war der größte grüne Erfolg im vergangenen Jahr?

Cofie-Nunoo: Dass der 30-Punkte-Klimaschutzaktionsplan mit breiter Mehrheit über die Parteigrenzen hinaus beschlossen wurde. Der Aktionsplan geht auf einen grünen Antrag zurück. Die Ausrufung des Klimanotstands im Mai zeigt, dass nun auch der Oberbürgermeister und die anderen Fraktionen die Dringlichkeit dieses Themas erkannt haben. Jetzt müssen wir Tempo machen und die Ziele konsequent in Maßnahmen umsetzen. Daher freuen wir uns, dass wir ab 1. Oktober den\*die Klimabürgermeister\*in stellen und dadurch den Klima- und Umweltschutz in Heidelberg schneller vorantreiben können.



Marilena Geugjes und Derek Cofie-Nunoo im Gespräch über die Umsetzung des Klimaschutzaktionsplans (Foto Grüne Heidelberg)

### Klimaschutz kostet Geld - wie wollen Sie das finanzieren?

Geugjes: Klimaschutz gibt es nicht zum Nulltarif. Wenn wir heute nicht investieren, dann zahlen die nächsten Generationen doppelt drauf. Dabei müssen wir aber auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Blick behalten. Uns ist nicht nur wichtig, dass die Maßnahmen nicht nur wirksam sind, sondern auch sozial gerecht umgesetzt werden. Dabei wollen wir im ständigen Austausch mit den Bürger\*innen stehen. Einerseits, um gut zuzuhören und auf Sorgen reagieren zu können, und andererseits, um transpa-

rent zu erklären, warum wir bestimmte Maßnahmen umsetzen. Es gibt viele Instrumente, die erst einmal Geld kosten, mittel- und langfristig aber Kosten sparen. Dämmung beispielsweise führt erst einmal zu höheren Wohnkosten, senkt aber gleichzeitig die Nebenkosten, sodass sich mittelfristig ein Ausgleich und langfristig sogar niedrigere Wohnkosten ergeben. **Wie stellen Sie sich die Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen vor?**

Cofie-Nunoo: Offen, konstruktiv, kooperativ, fair: Wir reichen die Hand und sind jederzeit gesprächsbereit.

Wir werden mit den anderen Fraktionen und politischen Gruppierungen themenbezogen zusammenarbeiten - außer der AfD. Im Gemeinderat ist eine gute Zusammenarbeit wichtig für der Stadt Bestes. Das ist es, was die Bürger\*innen von uns erwarten. **Was sind die grünen Schwerpunkte in diesem Jahr?**

Geugjes: Die Ziele des Klimaaktionsplans schnell und sozialverträglich umsetzen. Zum Beispiel: Mehr Fahrradstraßen und Radschnellwege, weniger Lücken im Radwegenetz, Sonderbuslinien ins Umland und Fotovoltaikanlagen auf städtischen Dächern. PHV, Landwirtschaftspark, Ankunfts-zentrum, Straßenbahn-Trasse: Wir wollen die Stadtentwicklung im Westen der Stadt konstruktiv, nachhaltig und im Gespräch mit den Bürger\*innen aktiv gestalten. Kreativwirtschaft und Kultur fördern: Wir wollen, dass die Stadt pro Einwohner\*in für junge Kultur 10 x 10 cm Raum zur Verfügung stellt. In den nächsten Stadtblatt-Ausgaben werden wir ausführlicher über weitere Schwerpunkte berichten.

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



## Die Heidelberger

Larissa Winter-Horn

### Wie viel Flächenverbrauch in Kirchheim ist akzeptabel?



Teilen Sie uns Ihre Meinung mit!

✉ info@dieheidelberger.de



## Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Raimund Beisel

### Die Ziegelhäuser Neckarbrücke ...

... muss durch einen Neubau ersetzt werden. Die Statik lasse eine Sanierung nicht zu. Diese Hiobsbotschaft erfuhren die Ziegelhäuser und Schlierbacher letzte Woche aus der Zeitung. Aus statischen Gründen sei eine Sanierung nicht mehr machbar. Unverständnis herrscht in beiden Stadtteilen, weil erst sehr spät die Gesamtlast für Fahrzeuge auf 20 Tonnen beschränkt wurde und der Schwerverkehr trotzdem über die Brücke rollt. Da es in Schlierbach keine ärztliche Versorgung gibt sowie Bank, Post etc., ist es auch für die über 1.000 Pendler, die aus Ziegelhausen kommend, in Schlierbach die S-Bahn nutzen, unerlässlich, die Verbindung über den Neckar offen zu halten. Am besten wäre, eine neue Brücke zu bauen, bevor die jetzige demontiert wird.

✉ stadtrat.beisel@gmx.de



## Die Linke

Bernd Zieger

### Volksantrag gegen explodierende Mietpreise in Baden-Württemberg

Wer in Heidelberg eine Wohnung sucht, stößt auf immer größere Schwierigkeiten. Bezahlbare Wohnungen gibt es kaum. Die Mieten liegen oft deutlich über dem Mietpreis. Die Mietpreisbremse hatte bisher so gut wie keine Wirkung gegen den Mietwucher. Da die Probleme in ganz Baden-Württemberg bestehen, hat DIE LINKE die Initiierung eines Volksantrages für einen Mietpreisdeckel beschlossen. In sämtlichen Kommunen mit angespanntem Wohnungsmarkt soll ein sechsjähriger Stopp der Mietpreiserhöhungen verhängt werden. Hierzu werden zunächst im ganzen Land 40.000 Unterschriften gesammelt. Dann muss sich der Landtag mit dem Thema befassen und ggf. wird danach ein Volksbegehren gestartet.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



## FDP

Karl Breer

### Einzelhandel, Gastronomie und Gewerbetreibende

haben es in Heidelberg nicht leicht. Vor wenigen Tagen gaben mit Expert-Esch und der Hirschapotheke zwei weitere Einzelhändler auf. Die Eröffnung einer Pizzeria in Neuenheim - durch Anwohnerklagen erstmal gestoppt. Gewerbetreibende in der Gaisbergstr. beklagen mangelnde Kommunikation bei der Umwandlung in eine Fahrradstraße. Wollen wir eine Schlafstadt oder eine lebendige, abwechslungsreiche Stadt? Eine äußerst attraktive, vergleichbare Stadt ist Maastricht. Alle Wohnhäuser in der Innenstadt haben obligatorisch Geschäfte oder Praxen im Erdgeschoss. Die Uferstr. wurde unter die Erde gelegt. Ein guter Geschäftemix und nicht immer die gleichen Filialisten. So geht Innenstadt!

✉ breer@fdp-heidelberg.de



## CDU

Matthias Kutsch

### Alle Wege führen nach PHV ...

... aber nicht jeder ist aus verkehrlicher, ökologischer und finanzieller Sicht sinnvoll. Dieses Fazit wurde im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss bei der Diskussion über die sechs möglichen Straßenbahntrassen nach Patrick-Henry-Village (PHV) schnell deutlich. Trotzdem scheinen bei einigen Parteien nicht belastbare Zahlen und Fakten die Grundlage für ihre Position zu sein, sondern politische Motive.

Für uns als CDU-Fraktion ist klar: die Erschließung von PHV ist wichtig und der Stadtteil muss bestmöglich über den ÖPNV an das restliche Stadtgebiet angebunden werden. Die Linienführung muss sich aber unbedingt an objektiven Kriterien orientieren. Beim Kosten-Nutzen-Verhältnis spielen potenzielle Fahrgäste, Fahrzeiten und Kosten eine wich-

tige Rolle. Eine Verlängerung der Linie 26 wäre zwar relativ günstig, hat aber keine Chance auf Förderung und ist aufgrund der langen Fahrdauer nicht attraktiv. Hier könnte eine Buslinie sinnvoller sein. Eine direkte ÖPNV-Verbindung von PHV und Kirchheim ist für uns aber auf jeden Fall wichtig.

Damit eine Förderung von Land und Bund möglich ist, müssen ausreichend Einwohner profitieren: also mehr als die kalkulierten 10.000 Menschen, die in Zukunft in PHV leben werden. Sehr sinnvoll wäre deshalb die Anbindung der Wild-Werke mit ihren rund 1.000 Mitarbeitern und des südlichen Pfaffengrunds. Von dort aus gibt es zwei förderfähige Varianten: Die eine führt über Pfaffengrund-Ost in die Bahnstadt und die andere über den Baumschulenweg zur Feuerwache und den Heidelberg Innovation Park mit der Großsporthalle. Im Hinblick auf die Pendlerströme von und nach Heidelberg sollte auch eine Verlängerung nach Schwetzingen geprüft werden. Was denken Sie darüber? Schreiben Sie uns gerne!

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



## SPD

Mathias Michalski

### Keine Armut ...



... ist Ziel 1 der Vereinten Nationen und ihrer Agenda 2030 mit insgesamt 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung - den sogenannten SDGs (Sustainable Development Goals). Dies ist ein globaler Plan zur Förderung von nachhaltigem Frieden und Wohlstand und zum Schutz unseres Planeten, wie es die UN beschreibt. Und gerade das SDG 1, mit dem Ziel Armut in allen Formen und überall zu beenden, sollte mit dem Blick in den Bericht zur Sozialen Lage in Heidelberg einen höheren Stellenwert haben. Während der letzte Bericht in Heidelberg rund 12 000 Menschen beziffert, die Sozialleistungen erhalten, zeigt das IAB, dass die Quote der Nicht-Inanspruchnah-

me von Sozialleistungen zwischen 34 % und 43 % liegt. Das heißt, dass mindestens 1/3 der Menschen, die einen Anspruch auf Sozialleistungen hätten, diese entweder gar nicht oder nicht im vollen Umfang in Anspruch nehmen. Wir wollen das ändern! Wir haben eine großartige Infrastruktur mit unseren Bürgerämtern und Fachleuten, die endlich ordentlich eingruppiert gehören! Konkret bedeutet dies, dass wir in den Bürgerämtern zeigen, dass der Sozialstaat aus einer Hand auch funktioniert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nah bei den Bürgern und helfen mit, dass diese Nicht-Inanspruchnahme reduziert werden kann. Mal ehrlich: Kennen Sie sich mit dem Antragsdickicht von Wohngeld, Kinderzuschlag, Grundversicherung im Alter, Unterhaltsvorschuss und vielem, vielem mehr aus? Und in unserer digitalen Stadt sollte es doch möglich sein, dass wir ein digitales Werkzeug schaffen, mit dem man sich anhand weniger Fragen selbst schlau machen kann über seinen Anspruch und dann gleich den Antrag stellen kann. Das meint Ihr Stadtrat Mathias Michalski.

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion-heidelberg.de



## AfD

Sven Geschinski

### Während der Klausurtagung des Gemeinderats ...

... wirkte ich im Arbeitskreis „Gewerbeflächen/Einzelhandel“ mit. Gute Ideen zur Wirtschaftsförderung wurden entwickelt. Das Konzept der Gewerbeflächen in der Erdgeschosszone, wie z.B. im südlichen Teil der Schwetzingener Straße in Kirchheim schon lange Realität, muss in der Gesamtstadt wieder an Bedeutung gewinnen. Kontraproduktiv hingegen ist die Umwidmung der Gaisbergstraße in eine Fahrradstraße. Die Gewerbetreibenden protestieren zu Recht gegen dieses Ideologiekonzept.

✉ stadtrat@sven-geschinski.de



## Bunte Linke

Hildegard Stolz

### Kurzstreckenticket ersetzt City-Ticket

Der Besuch des Weihnachtsmarktes mit 5 Personen von der Haltestelle Stadtbücherei aus kostete 10 Euro mehr als früher mit dem City-Ticket, der Fahrer bot die Gruppen-Tageskarte nicht an. Fazit der Bekannten: „Nie mehr mit dem Bus in die Stadt, 27 Euro reichen für langes Parken und wir steigen auch noch vor der eigenen Tür ein und aus.“

Der Gemeinderatsbeschluss zur Abschaffung des City-Tickets bei Einführung des Kurzstreckentickets war wohl nicht ganz zu Ende gedacht. So wird niemand in den ÖPNV gelockt.

✉ hilde.stolz@t-online.de



## HD in Bewegung (HiB)

Waseem Butt

### Neujahrsempfang 11.2.20

#### Thema: „Krieg oder Frieden?“

Sie sind herzlich eingeladen zum HiB-Neujahrsempfang am Dienstag, 11.02.2020, um 18:30 im Bürger\*innenbüro in Bahnhofstr. 3. Thema: „Krieg oder Frieden?“ In einer globalen Welt kann das, was scheinbar weit weg passiert, uns schnell betreffen. Ein Krieg kann Menschen aus ihrer Heimat bomben und zu uns führen. Jamal Qaiser hat als DC Commissioner for UN Affairs Vorschläge zur Friedenspolitik unterbreitet. Er beleuchtet die Konflikte in Nahost, z.B. USA und Iran, die immer bedrohlicher wirken.

✉ stadtrat@waseembutt.de

## Nächste öffentliche Sitzungen

### Haupt- und Finanzausschuss:

Mittwoch, 5. Februar 2020, 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10

### Gemeinderat:

Donnerstag, 13. Februar 2020, 16.00 Uhr, Großer Rathaussaal, Rathaus, Marktplatz 10

### Bau- und Umweltausschuss:

Dienstag, 3. März 2020, 17 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10

🌐 [www.gemeinderat-heidelberg.de](http://www.gemeinderat-heidelberg.de)

## GEMEINDERAT ONLINE

Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de).

### ! Kurz gemeldet

#### Kurs zur Selbstbehauptung

Wie verhalte ich mich in Situationen, die mir gefährlich erscheinen? Wie lasse ich solche Situationen gar nicht erst entstehen? Antworten auf solche und andere Fragen bekommen Frauen in Selbstbehauptungskursen. Der nächste zweitägige Kurs ist am Montag und Dienstag, 17./18. Februar, jeweils 18 bis 21 Uhr. Interessierte Frauen können sich bis zwei Tage vor Kursbeginn anmelden.

☎ 06221 181622  
✉ info@frauennotruf-heidelberg.de

#### Umweltberatung

Professionelle Umweltberatung im Auftrag der Stadt gibt es im BUND-Umweltzentrum, am Hauptbahnhof, Willy-Brandt-Platz 5. Telefonisch oder vor Ort erhält man Auskunft zu Fragen rund um die Themen Umwelt-, Naturschutz und Gesundheit: Im Umweltzentrum gibt es zudem viele preisgünstige Informationsmaterialien. Sprechzeiten: Montag, Mittwoch, Freitag, 13 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag, 13 bis 18 Uhr.

☎ 06221 25817  
✉ bund.heidelberg@bund.net



### Mehr als eine Million Schlossbesucher

Nach wie vor ist das Heidelberger Schloss das beliebteste historische Monument des Landes. Nach 2018 wollten auch im vergangenen Jahr mehr als eine Million Menschen die wahrscheinlich berühmteste Ruine der Welt besuchen. Fast 1,16 Millionen Gäste wurden gezählt, 1,7 Prozent mehr als im Jahr 2018. ([www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de)) (Foto Schwerdt)

## Bewerbungsstart für „Ideentanke“ 2020

### Kreative Start-ups mit neuen Ideen für Frankfurter Buchmesse gesucht

Bis zum 2. März können sich kreative Start-ups und junge Kreativunternehmen bei der Medien- und Filmgesellschaft (MFG) Baden-Württemberg bewerben und Teil der „Ideentanke“ auf der Frankfurter Buchmesse werden.

Darauf weist die Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft der Stadt hin. Gesucht werden Kultur- und Kreativschaffende, die neue Impulse für die Zukunft der Buchbranche haben. Sechs Gewinnerteams können sich und ihre Projekte vom 14. bis 16. Oktober am Gemeinschaftsstand des Landes auf der Buchmesse präsentieren. Die Bewerbung läuft per Online-Antrag. Die Gewinner nehmen an einem Vorbereitungstraining teil.

Bewerbungen unter <https://bit.ly/ideentanke-wettbewerb>

### 🚧 Baustellen der Woche

#### Bierhelderhofweg

Vom Parkplatz Ehrenfriedhof bis Kühruhweg gesperrt.

#### Eppelheimer Straße

Stadteinwärts in Höhe alter Eisenbahnbrücke Umleitung über Henkel-Teroson-Straße.

#### Hebelstraßenbrücke

Vollsperrung, Umleitung über die Montpellierbrücke.

#### Klingenteichstraße

Bergab gesperrt, Umleitung über Molkenkur-, Schloss-Wolfsbrunnen-, Graimbergweg. Bergauf Gewicht auf drei Tonnen beschränkt.

#### Ludolf-Krehl-Straße

Bis voraussichtlich Dezember 2020 abschnittsweise gesperrt.

#### Speyerer Straße

Am Knoten Im Mörgelgewann Verkehr im Baustellenbereich verschwenkt.

🌐 [www.heidelberg.de/baustellen](http://www.heidelberg.de/baustellen)

## Sport am Sonntag

### TSG Rohrbach lädt ein

Die TSG Rohrbach öffnet am Sonntag, 9. Februar, von 10 bis 18 Uhr die Türen des Kinder-, Jugend- und Seniorensportzentrums im Erlenweg 24 für gemeinsames „Sporteln“. Ein buntes Programm mit Vorführungen und Stationen zum Mitmachen haben der Verein und der Sportkreis Heidelberg für alle Generationen vorbereitet. Unter anderem kann man Klettern, Fechten, Kampfkunst, Baseball, Badminton, Boule oder Turnen und Gymnastik ausprobieren. Für Stärkung zwischendurch ist gesorgt.

## „One Billion Rising“

### Probe am 8. Februar

Ein weltweites Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzt auch Heidelberg am 14. Februar mit der Teilnahme an der Tanzdemo „One Billion Rising“. Probe für die alljährliche Kampagne ist am Samstag, 8. Februar, 11 Uhr, in der Bergheimer Straße 147, Büro Bündnis 90/Die Grünen. Bitte Hallenschuhe und bequeme Kleidung mitbringen. Veranstalter sind Heidelberger Frauenverbände, das Amt für Chancengleichheit sowie Heidelberger Parteien.

✉ Weitere Infos: [Eugenia.Boesherz@heidelberg.de](mailto:Eugenia.Boesherz@heidelberg.de)

## Berufsabschluss

### Beratung im Februar

Über die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse in Heidelberg berät Maryam Shariat-Razavi. Die Termine sind mittwochs und donnerstags: 12., 13., 19., 20., 26. und 27. Februar. Sie finden von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr im Bürgeramt Mitte, Zimmer 1.14, Bergheimer Straße 69, statt. Die Beratungen eignen sich nicht nur für Zugewanderte, sondern auch für Deutsche, die ihre Qualifikation im Ausland erworben haben. Bitte Termin vereinbaren.

☎ 0621 43773113

## Geschichtenzeit

### Vorlesestunde für Kinder

In der Kinderbücherei in der Poststraße 15 können die Kleinsten sich an zwei Terminen vorlesen lassen. Am Freitag, 7. Februar, ist ab 16 Uhr wieder deutsch-arabische Geschichtenzeit. Erzählt werden Märchen für Kinder ab drei Jahren in Deutsch und Arabisch. Am Mittwoch, 12. Februar, dreht sich beim japanischen Erzähltheater Kamishibai alles um Fasching, Fastnacht und Karneval. Den können Kinder ab vier Jahren um 16 Uhr feiern.

🌐 [www.stadtbuecherei.heidelberg.de](http://www.stadtbuecherei.heidelberg.de)

# „Die Feuerwehr ist im gesamten Bereich der Gefahrenabwehr gefragt“

Der Leiter der Feuerwehr Heiko Holler zu neuen Aufgaben und Herausforderungen



**Heiko Holler**, Leiter der Berufsfeuerwehr

*Sie sind seit 18. Oktober 2019 Leiter der Feuerwehr Heidelberg. Ein kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr?*

**Heiko Holler** Das Jahr 2019 war ein besonderes Jahr für die Feuerwehr Heidelberg. Erinnern möchte ich beispielsweise an den Gefahrstoffaustritt im Wieblingen Industriegebiet mit einer weithin sichtbaren Produktwolke oder die Verunsicherung der Bevölkerung durch bläulich gefärbtes Trinkwasser und unbekannte Pulver im öffentlichen Raum. All diese Einsätze zeigen: Das Aufga-



Am 14. August 2019 brannte die Freizeitanlage Heidelbeach beim Tiergartenbad. Ursache war wohl ein technischer Defekt in der Stromversorgung. (Foto Feuerwehr)

benspektrum lässt sich nicht mehr auf Standardbrand- und Hilfeleistungseinsätze reduzieren. Die Feuerwehr ist mittlerweile im gesamten Bereich der Gefahrenabwehr gefragt: wegen ihrer organisatorischen Fähigkeiten und ihrer Fachkenntnisse.

*Ist die Heidelberger Feuerwehr für die Zukunft gut gerüstet?*

**Holler** Wie die Beschreibung der Einsätze zeigt, sieht sich die

Feuerwehr mit immer komplexeren Einsatzlagen konfrontiert. Die Einsatzzahlen nehmen zu. Die Stadtentwicklung der kommenden Jahre, die Zunahme der Bevölkerungs- und Verkehrsdichte sowie der Anzahl an Gewerbeobjekten beeinflussen das Einsatzspektrum der Feuerwehr signifikant. Die Stadt Heidelberg ist sich dieser Entwicklung bewusst. Sie hat im Rahmen des internen Qualitätsmanagements 2019 mit der Entwick-

lung einer Brandschutzbedarfsplanung begonnen.

*Wie darf man sich das vorstellen?*

**Holler** Mit Hilfe einer externen, wissenschaftlichen Begleitung wird die Feuerwehr Heidelberg analysiert: Wie ist sie hinsichtlich der technischen Ausstattung, der Einbindung des Ehrenamtes und der Personalstruktur aufzustellen, um weiterhin allen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden? Mit ersten Ergebnissen der Untersuchungen ist voraussichtlich im zweiten Quartal dieses Jahres zu rechnen.

*Sie sind Fachmann für vorbeugenden Brandschutz. Worauf sollten Bürgerinnen und Bürger besonders achten?*

**Holler** Letzten Endes lassen sich die Aufgaben des Bürgers auf zwei wichtige Maßnahmen reduzieren. Sorgen Sie für eine Brandfrüherkennung durch korrekt installierte und gewartete Rauchwarnmelder und verhindern Sie eine Ausbreitung von Rauch und Feuer durch das Schließen von Brandschutztüren zum Treppenraum oder Keller. Das verhindert zwar keine Brände, aber reduziert stark den Schaden für Mensch, Tier und Sachwerte. neu

## Nachwuchs für die Brandbekämpfung

Alle Freiwilligen Wehren haben eine Jugendabteilung

In allen acht Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Heidelberg gibt es eine Jugendgruppe, teilweise auch eine Kindergruppe. Zusammen bilden sie die Jugendfeuerwehr Heidelberg. Rund 250 Jungen und Mädchen sind es derzeit. Wie die „großen“ Löschexperten hatten sie kürzlich ihre Jahreshauptversammlung.

Jede Gruppe trifft sich einmal in der Woche zu Ausbildung, Spiel, Sport oder gemeinsamen Unternehmungen. Regelmäßig wird geübt: Aufbau der Wasserversorgung, Stellen von Leitern, Halten des Löschrohres. Alle Jugendabteilungen kommen jährlich zu Sportturnieren oder der Hal-



Einmal im Jahr treffen sich die Jugendfeuerwehren zur Großübung. (Foto Feuerwehr)

loweenparty zusammen. Alle zwei Jahre findet ein Zeltlager statt. Geleitet wird die Jugendfeuerwehr von Michael Morano und Stellvertreter Johannes Hoffmann. Beide freuen sich über neue Mitglieder. red

Weitere Infos:

- ✉ michael.morano@jugendfeuerwehr-heidelberg.de
- ✉ johannes.hoffmann@jugendfeuerwehr-heidelberg.de
- 📘 [www.facebook.com/jfwhd/](https://www.facebook.com/jfwhd/)

### **i** Retter bei Feuer und anderen Gefahren

- › Bei der Berufsfeuerwehr Heidelberg sind zurzeit 116 Personen im Einsatz, davon zwei Frauen.
- › Die Freiwilligen Feuerwehren haben in acht Abteilungen 335 Angehörige. 59 davon sind Frauen.
- › Zur Jugendfeuerwehr gehören 123 Jungs und 56 Mädchen, zur Kinderfeuerwehr 20 Mädchen und 50 Jungs. Auf ihren Webseiten informieren Berufsfeuerwehr, Freiwillige Wehren und die Jugendabteilungen über ihre Aufgaben. Zudem gibt es dort jede Menge Brandschutztipps für die Heidelbergerinnen und Heidelberger.

🌐 [www.feuerwehr-heidelberg.de](http://www.feuerwehr-heidelberg.de)

## „Ich habe meinen Weg gefunden“

Das Projekt „BIWAQ“ unterstützt Langzeitarbeitslose und soll 200 Arbeitssuchende fit für den Arbeitsmarkt machen

**Y**ing Zhang freut sich: Im September 2020 beginnt die gebürtige Chinesin eine Ausbildung zur Erzieherin. Ein großer Erfolg für die dreifache Mutter und studierte Wirtschaftswissenschaftlerin, die seit zehn Jahren im Hasenleiser lebt und seit 2017 erfolglos nach einer passenden Arbeitsstelle gesucht hat. Bei einer Veranstaltung im Quartiersbüro Hasenleiser ist sie im vergangenen Jahr auf das Projekt „Hasenleiser - Fit für die digitale Zukunft - Qualifizierung, Beschäftigung und Nahversorgung im Stadtteil“ aufmerksam geworden. Das Qualifizierungsprojekt mit einem Projektvolumen von rund 900.000 Euro wird durch das ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BIWAQ) gefördert. Kooperationspartner sind Habito e.V., Caritasverband und die Heidelberger Dienste. Die



Wunschberuf gefunden: Nach einem Praktikum in einer Kita beginnt die BIWAQ-Teilnehmerin Ying Zhang im September eine Ausbildung zur Erzieherin. (Foto Stadt Heidelberg)

Kooperationspartner bieten im Rahmen des Projektes unterschiedliche Angebote wie Bewerbungstrainings und Schulungen an.

BIWAQ-Teilnehmerin Ying Zhang sieht heute zuversichtlich in die Zukunft: „Durch die erfolglose Arbeitssuche bin ich sehr pessimistisch geworden. Mit BIWAQ und die engagierte Unterstützung meines Beraters hat sich alles geändert. Durch Bewerbungstrainings habe ich Sicherheit und Selbstbewusstsein gewonnen, meinen Weg

gefunden und mich beruflich komplett neu orientiert.“

Markus Foltin vom städtischen Amt für Stadtentwicklung- und Statistik erklärt das Ziel von BIWAQ: „Menschen in Arbeit bringen und sie dort halten - das neueste Projekt im Hasenleiser mit dem Fokus auf die Themen ‚Digitalisierung‘ und ‚Inklusion‘ ist auf vier Jahre angelegt. Insbesondere Frauen mit Migrationshintergrund, Alleinerziehende sowie Menschen mit Behinderung sollen damit erreicht werden.“ pen

### Angebote der Kooperationspartner

**Habito e.V.:** Schulungen in unterschiedlichen Berufsfeldern - Informationen zu aktuellen Terminen von Februar bis April gibt es hier:

☎ Linda Berisch, 06221 42 990 20

🌐 [habito-heidelberg.de](http://habito-heidelberg.de)

**Caritas:** individuelle Beratung für Arbeitssuchende; Vernetzung mit Gewerbetreibenden vor Ort - Quartiersbüro im Nahversorgungszentrum, Freiburger Straße 21:

☎ 06221 330 330

🌐 [hasenleiser.net](http://hasenleiser.net)

**Heidelberger Dienste:** Beratung und Jobtraining im und um den Hasenleiser im „Mobilen Jobhaus Hasenleiser“

☎ Mareike Keppler, 06221 329 1852

✉ [keppler@hdddienste.de](mailto:keppler@hdddienste.de)

## Hohe Zahl an Einbürgerungen

Bürgermeister Erichson überreichte kürzlich Urkunden

**I**nsgesamt 589 Menschen haben 2019 in Heidelberg die deutsche Staatsangehörigkeit angenommen. Kürzlich hat Bürgermeister Wolfgang Erichson an zwei Neubürgerinnen die Urkunden überreicht.

Die letzte Einbürgerungsurkunde für 2019 hat die thailändische Staatsangehörige Jitpinun Varatkulroj erhalten. Sie ist mit einer Deutschen verpartnert. Sie profitiert von den erleichterten Einbürgerungsvoraussetzungen für Ehegatten und Lebenspartner Deutscher.

Die erste Urkunde 2020 erhielt die Mexikanerin Paola Telles Flores. Die beiden sind fortan Doppelstaatsbür-



Die Thailänderin Jitpinun Varatkulroj (l.) und die Mexikanerin Paola Telles Flores erhielten ihre Einbürgerungsurkunden von Bürgermeister Erichson. (Foto Rothe)

gerinnen, weil sie ihre Heimatstaatsangehörigkeiten nicht aufgeben können.

Die meisten Eingebürgerten 2019 stammen aus Großbritannien und

Nordirland (112). Weitere neue deutsche Staatsbürger kommen aus dem Iran (56), Türkei (32), Ukraine (23), Indien (21) und Irak (20). Der Rest verteilt sich nahezu weltweit. cca

## Sucht in der Familie Publikumsgespräch am 17. Februar

Vom 9. bis 15. Februar findet die bundesweite Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien statt. Im Nachgang wird die Kommunale Suchtbeauftragte, Eva Leichman, am Montag, 17. Februar, um 21.45 Uhr im Anschluss an die Vorstellung „Tschick“ im Zwingler 1 mit dem Publikum über „Sucht in der Familie“ diskutieren.

### Unterstützung für Kinder aus Familien mit Suchtproblemen

- › Stadtmission Heidelberg, Plöck 16-18, Telefon 06221 149820
- › Fachstelle Sucht, Fauler Pelz 1, Telefon 06221 23432
- › Suchtberatung Heidelberg der AGJ, Bergheimer Straße 127/1, Telefon 06221 29051
- › Universitätsklinik Heidelberg BALANCE, Telefon 06221 56-4414

# „Hinsehen, klar sprechen, Einspruch wagen“

Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus – Erinnerung an „stille Helfer“ in Heidelberg

Die Stadt Heidelberg erinnerte am 27. Januar – dem bundesweiten Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus – im Großen Rathaussaal mit einer Gedenkfeier an die Opfer der Terrorherrschaft.

In seiner Begrüßung hob Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck hervor, dass „wir heute mehr denn je Vorbilder brauchen, mutige Menschen, die nicht angepasst sind, die den Verlockungen einfacher Antworten und einfacher Lösungen nicht erliegen.“ Mit Verweis auf „stille Helfer“, die in der NS-Zeit Verfolgten halfen (siehe Kasten rechts), sagte er, auch heute brauche es Zivilcourage, um sich gegen rassistische Anfeindungen und populistische Kommentare einzusetzen.

Gastredner Prof. Dr. Johannes Heil, geschäftsführender Rektor der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg, sagte, gegen das Ver-



„Wir müssen Sorge tragen, dass es nicht wieder still wird.“ Der Rektor der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg, Prof. Dr. Johannes Heil, bei seiner Ansprache. (Foto Rothe)

gessen der NS-Verbrechen habe „Deutschland eine einzigartige Erinnerungskultur hervorgebracht, weltweit mit Respekt betrachtet“. Doch das sei „nicht annähernd vollständig“: „Trotz aller ehrlicher Anstrengungen steht Deutschland im europaweiten Vergleich empirischer Daten mit dem Anteil fremdenfeindlicher und antisemitischer Einstellungen nicht viel besser da als Griechenland, Portugal oder Polen.“

Gedenken müsse auch wirken, so Professor Heil: „Wir müssen, in un-

serem eigenen Interesse, hinsehen, klar sprechen, Einspruch wagen, Grenzüberschreitungen abwehren, wo nötig widerständig handeln.“

## Gedenken an die NS-Opfer

Am 27. Januar jährt sich die Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz im Jahre 1945, 2020 zum 75. Mal. Roman Herzog hat 1996 als damaliger Bundespräsident den Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus ins Leben gerufen. red

## i Menschen mit Mut



Der Bucheinband zeigt Pfarrer Hermann Maas.

Die Gedenkveranstaltung erinnerte in diesem Jahr an die „stillen Helfer“ in Heidelberg, die Verfolgten des Naziregimes beistanden. Die Mitautorin Ingrid Moraw stellte das Buch „Stille Helfer – Eine Spurensuche in Heidelberg – 1933-1945“ vor. Es richtet den Blick auf Menschen wie beispielsweise Hermann Maas, die den Mut hatten, Verfolgten bei der Flucht und der Bewältigung des Alltags beizustehen, trotz der Gefahr für sie selbst. Das Buch ist im Kurpfälzischen Verlag erschienen und im Buchhandel erhältlich.



## „FensterLunch“ am 12. Februar

Kreativschaffende treffen sich wieder am Mittwoch, 12. Februar, zum „FensterLunch“ in der Kurfürsten-Anlage 58. Von 12.30 bis 14 Uhr können die Gäste nach dem Vorbild des Speakers' Corner in London spontan kreative Gedanken formulieren und innovative Vorhaben präsentieren. Auch im dritten Jahr der kreativen Mittagspause wollen die Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft der Stadt und die Breidenbach GmbH mit dem Branchentreffen Impulse setzen. [www.heidelberg.de/kreativwirtschaft](http://www.heidelberg.de/kreativwirtschaft) (Foto Huth)

## Neuer Lärmbeauftragter/ Nachtbürgermeister

Stelle soll schnell besetzt werden

Die Stadt Heidelberg möchte die Stelle eines Lärmbeauftragten/Nachtbürgermeisters zügig besetzen. Die Verwaltung legt in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Mittwoch, 5. Februar, einen Vorschlag für das Aufgabenprofil, den Ausschreibungstext, das Auswahlverfahren und die organisatorische Zuordnung der Position vor. Die Stelle könnte – vorbehaltlich der Zustimmung des Gremiums – direkt nach der Gemeinderatssitzung am 13. Februar ausgeschrieben werden.

Im Zuge der politischen Diskussion um die Themen Nachtökonomie,

Konfliktmanagement und Clubkümmerer führt die Verwaltung die einzelnen Themen nun zusammen. So soll der neue Lärmbeauftragte/Nachtbürgermeister gemeinsam mit der Verwaltung ein Konzept zur Stärkung der Nachtökonomie erarbeiten. Falls der Gemeinderat am 13. Februar zustimmt, wird das städtische Kinder- und Jugendamt eine Studie erarbeiten, die in das Konzept einfließen soll. Diese soll das Ausgehverhalten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen erfassen.

In der Altstadt soll die Lärmsituation befriedet werden. „Konfliktmanagement“ ist deshalb die wichtigste Aufgabe des Lärmbeauftragten/Nachtbürgermeisters. Er oder sie soll zwischen Anwohnern, Feiernden, Gastronomie und Verwaltung moderieren. cca

# Medikamente richtig entsorgen

## Für sauberes Trinkwasser – auch in Zukunft

**W**asser ist das Lebensmittel Nummer Eins. Gut für uns: Deutschland hat eine hohe Trinkwasserqualität. Damit das so bleibt, ist es wichtig, unser Grundwasser und unsere Gewässer vor Einträgen von außen zu schützen.

Für die Gesundheit haben Medikamente einen unschätzbaren Wert – sie helfen, gesund zu werden oder gesund zu bleiben. Allerdings gelangen die Wirkstoffe der Medikamente auch in die Umwelt. Erhebungen des Bundes der deutschen Energie- und Wasserwirtschaft (BdEW) haben gezeigt, dass ein erheblicher Teil nicht verbrauchter Arzneimittel noch immer in die Toilette oder Spüle geworfen werden. Diese Entsorgung ist unsachgemäß. Laut Bundesumweltministerium besteht zwar derzeit noch kein Risiko für die Gesundheit, dennoch sollte der Eintrag von Medikamenten in die Umwelt so gering wie möglich



Sauberes Trinkwasser aus der Leitung, darauf können sich Verbraucher in Deutschland verlassen. Deshalb Medikamente richtig entsorgen.

gehalten werden. Die richtige Entsorgung von Medikamenten ist einfach. Bis auf wenige Ausnahmen gehören Medikamente in den Restmüll. Bis vor einigen Jahren konnten alte Medikamente noch in Apotheken abgegeben werden. Inzwischen nehmen al-

lerdings nur noch wenige Apotheken diese zurück.

### Trinkwasser schützen – so geht's

- › Enthält der Beipackzettel keine speziellen Hinweise zur Entsorgung,

lassen sich alte Medikamente über die Restmülltonne entsorgen. Restmüll wird thermisch behandelt, sodass die Wirkstoffe zerstört werden.

- › Medikamente in Flaschen oder Ampullen fest verschließen. Dann können sie ebenfalls in die Restmülltonne.
- › Glasbehälter, die Medikamente enthalten, auf keinen Fall mit Wasser ausspülen.
- › Bei Papp-, Kunststoff- oder Blisterverpackungen bitte Tabletten heraustrennen und die Verpackungen in das Altpapier, die gelbe Tonne oder den gelben Sack geben. Die Tabletten gehören in den Restmüll.
- › Am besten ist, unnötig große Mengen an Medikamenten zu vermeiden. Daher vom Arzt oder Apotheker eine angemessene Packungsgröße geben lassen.

Weitere Informationen online beim Bundesumweltministerium

[www.bmu.de/richtigentsorgenwirkt](http://www.bmu.de/richtigentsorgenwirkt)

## Sternenpark Pfälzerwald

### Vortrag, Diskussion und Ideenaustausch

Der Sternenpark Pfälzerwald setzt sich dafür ein, die Nachtlandschaften mit einem sternenreichen Himmel zu erhalten. So soll der Lebensraum für zahlreiche tag- und nachtaktive Tiere und Pflanzen geschützt werden. Projektkoordinatorin Sarah Königter stellt vor, wie der Sternenpark für den Schutz des Gebiets aktiv ist. Die Veranstaltung findet im Rahmen der gemeinsamen Kampagne „Licht ins Dunkel – die Nacht neu entdecken“ von BUND Heidelberg, Ökostadt Rhein Neckar und Stadtwerke Heidelberg statt.

Wann: Donnerstag, **13. Februar**, ab **18.30 Uhr**. Wo: Großer Vortragsraum im WeltHaus am Hauptbahnhof. Anmeldung an [info@oekostadt.org](mailto:info@oekostadt.org) oder unter 06221 4049707. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen unter:

[www.licht-ins-dunkel-hd.de](http://www.licht-ins-dunkel-hd.de)



## Wegwerfen? Denkste!

Im Repair Café bringen ehrenamtliche Reparatexperten defekte Föne, kaputte Toaster, schleifende Bremsen oder das löchrige T-Shirt wieder in Ordnung. Die Veranstaltung des Ökostadt Rhein-Neckar e.V. wird von den Stadtwerken Heidelberg aus dem Fonds für Klimaschutzprojekte gefördert. Das nächste Repair Café ist am Samstag, 8. Februar, von 14 bis 18 Uhr, Stadtjugendring, Harbigweg 5, 69124 Heidelberg. Außerdem öffnet jeden 3. Samstag im Monat von 14 bis 18 Uhr ein „Kleines Repair Café“ im TransitionHaus, Hardtstraße 90, Hinterhaus, Heidelberg-Kirchheim.

### Bäder am Samstag

Am 8. Februar sind alle Heidelberger Bäder und Saunen wegen einer Fortbildung des Personals geschlossen.

### Impressum

**Stadtwerke Heidelberg**  
Unternehmenskommunikation  
Kurfürsten-Anlage 42–50  
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0  
✉ [unternehmenskommunikation@swhd.de](mailto:unternehmenskommunikation@swhd.de)

**Redaktion:** Ellen Frings (V.i.S.d.P.), Michael Treffeisen  
**Fotos:** Stadtwerke Heidelberg, Ökostadt Rhein-Neckar e.V., TR Design

Alle Angaben ohne Gewähr

# Kostenlos zu „Lieblingsorten“



Die Heidelberger Gästeführerinnen und Gästeführer freuen sich auf den 9. Februar. (Foto Heidelberger Gästeführer)

Anlässlich des Weltgästeführertags gibt es am 9. Februar kostenfreie Führungen

Der Weltgästeführertag („International Tourist Guide Day“, ITGD) findet alljährlich rund um den 21. Februar statt, dem Gründungstag des Weltverbands der Gästeführer 1990.

Passend zum Motto 2020 laden die Gästeführer in Heidelberg am Sonntag, 9. Februar, zu verschiedenen Führungen an ihre „Lieblingsorte“ in der Stadt ein. Alle Führungen sind kostenfrei. Der Spendenerlös kommt dem Projekt „Obdach e. V. - Hilfe für obdachlose Menschen“ zugute.

**Führungen am 9. Februar, 14 Uhr, Treffpunkt vor dem Rathaus**

1. Lieblingsort Kaffeehaus - nicht nur in Wien!
2. Lieblingsorte von William Turner

3. Lieblingsorte mit Bildungsbonus - über Scholaren und Gelehrte (Kirche, Katheder, Kneipe, Karzer, Kodizes)

4. Klatsch und Tratsch - die Lieblingsorte der Weiber

5. Dichter und Denker - Lieblingsorte mit Schöpfungspotenzial

6. Hof- und Höflichkeiten - Lieblingsorte, um Kurfürsten nachzuspüren

7. Romantik - die Lieblingsorte der Träumer

8. Kreuzweise - die Lieblingsorte der Gläubigen - von Kampfmadonnen bis Luther red

## Kurz gemeldet

### Neue Schlossstraße: Keine Fahrzeuge über 3,5 Tonnen

Die Tragfähigkeit der Neuen Schlossstraße oberhalb der Straße Schlossberg hat sich verschlechtert. Aus Verkehrssicherheitsgründen muss daher die zulässige Fahrzeuglast auf 3,5 Tonnen beschränkt werden. Die entsprechende Beschilderung wird voraussichtlich Mitte Februar angebracht. Die Buslinie 30 und die Müllabfuhr werden über die Klingenteichstraße und den Graimbergweg zum Schloss umgeleitet.

### Ausstellung im Bürgeramt

„Zwischen ... gestern und heute“ lautet der Titel der neuen Ausstellung, die bis 30. April im Bürgeramt Mitte, Bergheimer Straße 69, zu sehen ist. Ausgestellt werden Werke der Künstlerin Doris Dietz. Die Ausstellung ist während der regulären Öffnungszeiten zu sehen. Der Eintritt ist frei.

## Service

### BÜRGERSERVICE

Hotline der Stadt Heidelberg  
☎ 06221 58-10580 oder 115

### Lob und Kritik

☎ 06221 58-11580  
🌐 [www.heidelberg.de/buergerservice](http://www.heidelberg.de/buergerservice)

### ABFALL

#### Abfall-Hotline

☎ 06221 58-29999  
🌐 [www.heidelberg.de/abfall](http://www.heidelberg.de/abfall)

### Recyclinghöfe

Kirchheim/Oftersheimer Weg, Wieblingen/Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr  
Emmertsgrund/Müllsaganlage, Ziegelhausen/Parkplatz Stiftsmühle, Handschuhsheim/Erzeugergroßmarkt: Mo-Fr 8-12 Uhr, 13-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr

### BÜRGERÄMTER

☎ 06221 58-47980 (Bürgeramt Mitte) – Öffnungszeiten aller Bürgerämter in den Stadtteilen unter:  
🌐 [www.heidelberg.de/buergeramt](http://www.heidelberg.de/buergeramt)

### Technisches Bürgeramt Kornmarkt 1

☎ 06221 58-25250  
Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr

### Kfz-Zulassungsstelle

☎ 06221 58-43700

### Führerscheinstelle

☎ 06221 58-13444  
Pleikartsförster Str. 116, Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr

### STANDESAMT

Rathaus, Marktplatz 10  
☎ 06221 58-18510  
✉ [standesamt@heidelberg.de](mailto:standesamt@heidelberg.de)  
🌐 [www.heidelberg.de/standesamt](http://www.heidelberg.de/standesamt)

### HOCHWASSER AKTUELL

🌐 [www.heidelberg.de/hochwasser](http://www.heidelberg.de/hochwasser)

### BÜRGERBEAUFTRAGTER

Gustav Adolf Apfel  
☎ 06221 58-10260  
Rathaus, Zimmer 216

### FUNDBÜRO, Hospitalstr. 5

☎ 06221 653797 Mo, Mi, Do 8-16 Uhr, Di 8-12 Uhr, Fr 8-14 Uhr,  
🌐 [www.hddienste.de](http://www.hddienste.de) > Fundbüro

### SCHWIMMBÄDER

🌐 Öffnungszeiten der Schwimmbäder: [www.swhd.de](http://www.swhd.de) > Bäder

### VERANSTALTUNGSKALENDER

🌐 [www.heidelberg.de/veranstaltungen](http://www.heidelberg.de/veranstaltungen)

### HEIDELBERG IM WEB

🌐 [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

## Impressum

### Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit  
Marktplatz 10,  
69045 Heidelberg  
☎ 06221 58-12000  
✉ [oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de)

### Amtsleitung

Achim Fischer (af)

### Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Lisa Grüterich (lgr), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Nathalie Pellner (pen), Carina Troll (cat)

### Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

### Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20

## ÖFFENTLICHE ERINNERUNG

### An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

- › Grundsteuer und Gebühren für das 1. Kalender-Vierteljahr 2020, fällig spätestens am 15.02.2020
- › Gewerbesteuer-Vorauszahlungsrate für das 1. Kalender-Vierteljahr 2020, fällig spätestens am 15.02.2020
- › Abschluss- und Vorauszahlungen von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist

Wird eine Steuer nicht rechtzeitig gezahlt, so werden vom Fälligkeitstag ab die gesetzlichen Säumniszuschläge berechnet. Gleiches gilt für sonstige städtische Steuernachforderungen, deren Fälligkeit im Einzelfall besonders festgesetzt oder vereinbart wurde und inzwischen eingetreten ist, sowie für fällige Gebühren und Beiträge.

Teilnehmer am SEPA-Lastschriftmandat (ehem. Bankeinzugsverfahren) werden gebeten, selbst keine Zahlung zu veranlassen. Für diesen Personenkreis gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht.

Ferner erinnert das Kämmereiamt daran, dass jeder Halter eines Hundes im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter von drei Monaten erreicht hat, dies dem

**Kämmereiamt der Stadt Heidelberg,  
Abteilung Kasse und Steuern,  
Friedrich-Ebert-Platz 3 (Erdgeschoss,  
Zi. 0.09A), Tel. 58-14 360**

mitzuteilen. Vom Ende der Hundehaltung ist innerhalb eines Monats die genannte Stelle zu benachrichtigen. Wer diese Fristen nicht beachtet, muss mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechnen.

Informationen zur Hundesteuer, Bank-einzugsermächtigung u.v.a.m. finden Sie unter [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de) {wählen Sie hier „Rathaus“; „Stadtverwaltung“; „Ämter von A bis Z“; „Kämmereiamt (20)“; „Abteilung Kasse und Steuern (mehr dazu >)“}.

### Bankverbindungen der Stadt Heidelberg:

**Sparkasse Heidelberg**  
IBAN: DE14 6725 0020 0000 0240 07,  
BIC: SOLADES1HDB

**Sparkasse Heidelberg**  
IBAN: DE37 6725 0020 0000 0039 99,  
BIC: SOLADES1HDB

-nur für Bußgelder/Verwarnungen-  
**Sparkasse Heidelberg**  
IBAN: DE76 6725 0020 0009 0543 67,  
BIC: SOLADES1HDB

-nur für Forderungen für die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung-  
**Stadt Heidelberg**  
**Kämmereiamt**  
**Abteilung Kasse und Steuern**

## GEHWEGREINIGUNGSGEBÜHREN WERDEN FÄLLIG

Die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg weist darauf hin, dass die erste Rate der Gehwegreinigungsgebühren 2020 zum 15. Februar für alle gebühren-

pflichtigen Anwesen fällig wird. Es wird gebeten, bei der Überweisung die Kundennummer und die Vertragskontonummer anzugeben. Für die Gehwegreinigungsgebühren gibt es eine eigene Bankverbindung: Sparkasse Heidelberg, BLZ 672 500 20, Kontonummer 9054367 oder IBAN DE76 6725 0020 0009 0543 67.

## HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSS

**Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Mittwoch, 05.02.2020, um 17:30 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Zimmer 0.06, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.**

### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

**1** Aufbau eines Sirenenetzes zur frühzeitigen Warnung der Bevölkerung, Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung, hier: Herr Michael Müller, als Vertreter der SIQ GmbH, Beschlussvorlage

**1.1** Aufbau eines Sirenenetzes zur frühzeitigen Warnung der Bevölkerung, Beschlussvorlage

**2** Beschaffung mittleres Löschfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Altstadt, hier: Auftragsvergabe, Beschlussvorlage

**3** Beschaffung neuer Einsatzschutzkleidung für die Angehörigen der Einsatzabteilung Berufsfeuerwehr und die Atemschutzgeräteträger der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr, hier: Auftragsvergabe, Beschlussvorlage

**4** Einführung von modernen, agilen Arbeitsformen und Methoden bei der Stadt Heidelberg, Informationsvorlage

**5** Maßnahmen zum Klimaschutz, Konzept zur Änderung des Mobilitätsverhaltens der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Beschlussvorlage

**6** Citymarketingverein Pro Heidelberg e.V. - Zuschuss 2020, Beschlussvorlage

**7** Erlass einer Satzung über ein gemeindliches Vorkaufsrecht gemäß § 25 Absatz 1 Nummer 2 Baugesetzbuch (BauGB) für den Bereich Gewerbegebiet Rohrbach Süd, hier: Satzungsbeschluss, Beschlussvorlage

**8** Karl-Theodor-Brücke (Alte Brücke) Pfeilersanierung unterhalb der Wasserlinie; hier: Maßnahmeerhöhung sowie Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung, Beschlussvorlage

**9** Modernisierung/strukturelle Verbesserungsmaßnahmen an Schulen hier: Johannes-Gutenberg-Schule, Ausführungsgenehmigung, Beschlussvorlage

**10** Abschluss einer Schülerzusatzversicherung an den öffentlichen Heidelberger Schulen für eine Vertragslaufzeit von fünf Jahren ab dem Schuljahr 2020/2021, Beschlussvorlage

**11** Anwendung des fortgeschriebenen städtischen Entgeltsystems auf die Betreuungsangebote am Standort Grundschule, die additiven Betreuungsangebote an den Ganztagesgrundschulen nach Schulgesetz, sowie die Ferienbetreuung der Stadt Heidelberg, Beschlussvorlage

**12** Einführung eines kostengünstigen Kurzstrecken-Schüler-Tickets, Antrag der CDU

**12.1** Einführung eines kostengünstigen Kurzstrecken-Schüler-Tickets, Informationsvorlage 0222/2019/IV

**13** Volkshochschule, Gewährung einer Zuwendung in Höhe von maximal 1.642.620 Euro im Haushaltsjahr 2020, Beschluss-

## Heidelberg

Die **Stadt Heidelberg** (160.000 Einwohner) ist eine wachsende, international geprägte Universitätsstadt in der wirtschaftsstarken Metropolregion Rhein-Neckar. Heidelberg entwickelt sich dynamisch. Die Stadtteile durchlaufen dabei unterschiedliche Entwicklungen. Die Bevölkerung in Heidelberg ist überdurchschnittlich jung, mobil und vielfältig.

Die Stadt Heidelberg hat die Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans Heidelberg 2015 (STEP) als **Stadtentwicklungskonzept Heidelberg 2035 (STEK)** sowie die Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichts (NB) beschlossen. Dabei wird die eigene Stadtentwicklungskonzeption mit dem internationalen Engagement für die nachhaltige Entwicklung auf der Grundlage der weltweit geltenden Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen (UN) verbunden. Das Verfahren zur Erstellung des STEK und NB ist mit anderen parallel laufenden Verfahren für gesamtstädtische Konzepte eng verknüpft.

Zur Bearbeitung dieser Aufgaben suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

## Projektmitarbeiterinnen/Projektmitarbeiter (m/w/d)

### im Amt für Stadtentwicklung und Statistik

- zur Koordination und Erstellung des STEK sowie zur langfristigen Umsetzung der Ziele unbefristet in Vollzeit
- zur Fortschreibung des NB befristet für 3 Jahre in Teilzeit (50%)
- für die Bürgerbeteiligung zum STEK und NB befristet für 3 Jahre in Teilzeit (50%)

### im Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

- zur Integration der Umweltbelange in den STEK und NB befristet für 3 Jahre in Vollzeit

### im Dezernat für Familie, Soziales und Kultur

- zur Integration der sozialen Themen in den STEK und NB befristet für 3 Jahre in Vollzeit

Die Bezahlung erfolgt aus den Entgeltgruppen 12 und 13 TVöD-V. Die Bearbeitung findet in einem ämterübergreifenden Team unter der fachlichen Federführung des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik statt.

Die detaillierte Stellenausschreibung mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen finden Sie unter [www.heidelberg.de/stellenausschreibungen](http://www.heidelberg.de/stellenausschreibungen).

vorlage

**14** Anwendung des fortgeschriebenen städtischen Entgeltsystems zur Ermittlung der Gebührenstufe an der Musik- und Singschule, Beschlussvorlage

**15** Studienvorbereitende Ausbildung an der Musik- und Singschule ab dem Schuljahr 2020/2021, Beschlussvorlage

**16** Gewährung von Zuschüssen insbesondere im kulturellen Bereich des Haushalts 2020 in Zuständigkeit des Haupt- und Finanzausschusses, Beschlussvorlage

**17** 1. Erhöhung des institutionellen Zuschusses an die nachfolgenden Institutionen in 2020:

- Klangforum Heidelberg e.V.

- Metropolink

- Medienforum Heidelberg e.V.

- Jugendkunstschule Heidelberg e.V.

**2.** Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln in Höhe von insgesamt 90.000 € in 2020, Beschlussvorlage

**18** Förderung der Clubszene in Heidelberg, hier: Eruerung der Bedarfe der Heidelberger Clubs, Informationsvorlage

**19** Vergabe des Fahrdienstes für in Heidelberg wohnende geistig und mehrfach behinderte Menschen, Beschlussvorlage

**20** Ausschreibung zur Ausführungsplanung des Verkehrslenkungs- und Verkehrsberuhigungskonzepts für die Altstadt, Informationsvorlage

**21** Verkehrsentwicklungsplan 2035 - Nachtrag zur Vergabe für die fachliche Bearbeitung der Untersuchungen zur Neukonzeption, Informationsvorlage

**22** Straßenbahn Patrick-Henry-Village (Verlängerungsoption Schwetzingen) - erste Ergebnisse der Variantenuntersuchung bis Patrick-Henry-Village und weiteres Vorgehen [ersetzt Drucksache 0162/2018/IV], Beschlussvorlage

**23** Satzung zur Bestimmung von verkauf-

offenen Sonntagen in den Jahren 2020 und 2021, Beschlussvorlage

**24** Erstattung der Kosten des Semester-Tickets für Erstsemester sowie Studierende an Fachhochschulen sowie der Kosten für Zeitkarten für Auszubildende, Beschlussvorlage

**25** Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg Sanierung Stadthalle, Feste Bestuhlung der Hubpodien mit Drehtechnik [ersetzt Drucksache 0276/2019/BV], Beschlussvorlage

**26** Kreditaufnahme für die Theater- und Orchesterstiftung, Informationsvorlage

**27** Vorratsbeschluss für Kreditaufnahmen 2020, Beschlussvorlage

**28** Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Gemeindeordnung bis 10.000 Euro, Beschlussvorlage

### Nicht öffentliche Sitzung

**1** Vermietung städtischer Räume an Parteien, Antrag von: SPD, Bunte Linke

**1.1** Vermietung städtischer Räume an Parteien, Beschlussvorlage

**2** Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Heidelberg, Beschlussvorlage

**3** Freiwillige Feuerwehr Heidelberg, Einsatzabteilung Handschuhsheim Wahl des zweiten Stellvertreters des Abteilungskommandanten am 09. Januar 2020, Beschlussvorlage

**4** Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Gemeindeordnung über 10.000 Euro, Beschlussvorlage

**5** Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg, Prüfung des Jahresabschlusses 2018, Informationsvorlage

**6** Stadtbetriebe Heidelberg, Jahresabschluss 2018, Beschlussvorlage

**7-21** Vertrauliche Tagesordnungspunkte.

**BEZIRKSBEIRAT KIRCHHEIM**

**Einladung zur Sondersitzung des Bezirksbeirates Kirchheim am Donnerstag, 06.02.2020, um 18:00 Uhr, Vereinsraum im Bürgerzentrum (Eingang über den Kerweplatz), Hegenichstr. 2, 69124 Heidelberg.**

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung**

- 1 Fragestunde
- 2 Verlagerung des Ankunftsentrums für Flüchtlinge von Patrick-Henry-Village - Standortentscheidung auf Basis der vorgelegten Gegenüberstellung der Standorte „Wolfsgärten“ und „Gäulschlag“, hier: Zuziehung von Herrn Markus Rothfuß, Referatsleiter beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Abt. 9, Flüchtlingsangelegenheiten oder Stellvertretung, gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung, Beschlussvorlage
- 2.1 Verlagerung des Ankunftsentrums für Flüchtlinge von Patrick-Henry-Village - Standortentscheidung auf Basis der vorgelegten Gegenüberstellung der Standorte „Wolfsgärten“ und „Gäulschlag“, Beschlussvorlage
- 3 Verschiedenes

**MIGRATIONSBEIRAT**

**Einladung zur Sitzung des Migrationsbeirates am Dienstag, 11.02.2020, um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.**

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung**

- 1 Fragestunde
- 2 Fonds „Förderung von Projekten für Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund; Übersicht der Zuwendungen 2019, Informationsvorlage
- 3 Projekt des Diakonischen Werks Heidelberg „Ehrenamtliche Integrationsbegleiterinnen und Integrationsbegleiter“, hier: Gewährung eines Zuschusses für 2020, Beschlussvorlage
- 4 Bericht aus den Kommissionen und den Ausschüssen
- 5 Bericht aus dem Gemeinderat: Herr Stadtrat Karl Breer
- 6 Information/Aktuelles
- 7 Verschiedenes

**BEZIRKSBEIRAT WIEBLINGEN**

**Einladung zur Sondersitzung des Bezirksbeirates Wieblingen am Dienstag, 11.02.2020, um 18:00 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Mannheimer Straße 252, 69123 Heidelberg.**

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung**

- 1 Fragestunde
- 2 Verlagerung des Ankunftsentrums für Flüchtlinge von Patrick-Henry-Village - Standortentscheidung auf Basis der vorgelegten Gegenüberstellung der Standorte „Wolfsgärten“ und „Gäulschlag“ hier: Zuziehung von Herrn Markus Rothfuß, Referatsleiter beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Abt. 9, Flüchtlingsangelegenheiten oder Stellvertretung, gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung, Beschlussvorlage
- 2.1 Verlagerung des Ankunftsentrums für Flüchtlinge von Patrick-Henry-Village - Standortentscheidung auf Basis der vorgelegten Gegenüberstellung der Standorte „Wolfsgärten“ und „Gäul-

- schlag“, Beschlussvorlage
- 3 Fassadenbegrünung „In der Gabel“, Antrag von: B'90/Grüne
- 3.1 Prüfung der Festsetzung von Fassadenbegrünung im Bebauungsplan „In der Gabel“, Informationsvorlage
- 4 Verschiedenes

**BEZIRKSBEIRAT BAHNSTADT**

**Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Bahnstadt am Mittwoch, 12.02.2020, um 18:00 Uhr, Bürgerzentrum B3, Gadamerplatz 1, 69115 Heidelberg.**

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung**

- 1 Fragestunde
- 2 Sekundarschule Bahnstadt - Entwicklung der Fläche Z1, Antrag von: GRÜNE-Mitglieder des Bezirksbeirates
- 2.1 Sekundarschule Bahnstadt - Entwicklung der Fläche Z1, Informationsvorlage
- 3 Landwirtschaftspark, hier: Sachstand zum Prüfungs- und Planungsauftrag zur Entwicklung einer Konzeptidee „Landwirtschaftspark in Verbindung mit der zukünftigen Nutzung des Airfields“ und Beteiligungskonzept, Beschlussvorlage
- 4 Verschiedenes

**GEMEINDERAT**

**Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 13.02.2020, um 16:30 Uhr, Großer Rathaussaal, Zimmer 2.08, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.**

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung**

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen
- 2 Fragestunde
- 3 Radschnellverbindung Heidelberg-Schwetzingen, Informationsvorlage
- 4 Erlass einer Satzung über ein gemeindliches Vorkaufsrecht gemäß § 25 Absatz 1 Nummer 2 Baugesetzbuch (BauGB) für den Bereich Gewerbegebiet Rohrbach Süd: Satzungsbeschluss, Beschlussvorlage
- 5 Bebauungsplan Gewerbegebiet Weststadt: Aufstellungsbeschluss, Beschlussvorlage
- 6 Fahrradstraße Gaisbergstraße, Informationsvorlage
- 7 Ausschreibung zur Ausführungsplanung des Verkehrslenkungs- und Verkehrsberuhigungskonzepts für die Altstadt, Informationsvorlage
- 8 Erweiterung des Förderprogramms „Umweltfreundlich mobil“, Beschlussvorlage
- 9 Mobilität in Heidelberg: Verkehrsverhalten der Heidelberger Bevölkerung nach dem System repräsentativer Verkehrsbefragungen (SrV), Informationsvorlage
- 10 Maßnahmen zum Klimaschutz, Konzept zur Änderung des Mobilitätsverhaltens der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Beschlussvorlage
- 11 Straßenbahn Patrick-Henry-Village (Verlängerungsoption Schwetzingen) - erste Ergebnisse der Variantenuntersuchung bis Patrick-Henry-Village und weiteres Vorgehen, Beschlussvorlage
- 12 Karl-Theodor-Brücke (Alte Brücke), Pfeilersanierung unterhalb der Wasserlinie; hier: Maßnahmeerhöhung sowie Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung, Beschluss-

- vorlage
- 13 Aufbau eines Sirennennetzes zur frühzeitigen Warnung der Bevölkerung, Beschlussvorlage
- 14 Satzung zur Bestimmung von verkaufsoffenen Sonntagen in den Jahren 2020 und 2021, Beschlussvorlage
- 15 Anwendung des fortgeschriebenen städtischen Entgeltsystems auf die Betreuungsangebote am Standort Grundschule, die additiven Betreuungsangebote an den Ganztagesgrundschulen nach Schulgesetz, sowie die Ferienbetreuung der Stadt Heidelberg, Beschlussvorlage
- 16 Anwendung des fortgeschriebenen städtischen Entgeltsystems zur Ermittlung der Gebührenstufe an der Musik- und Singschule, Beschlussvorlage
- 17 Studienvorbereitende Ausbildung an der Musik- und Singschule ab dem Schuljahr 2020/2021, Beschlussvorlage
- 18 Erstattung der Kosten des Semester-Tickets für Erstsemester sowie Studierende an Fachhochschulen sowie der Kosten für Zeitkarten für Auszubildende, Beschlussvorlage
- 19 Volkshochschule, Gewährung einer Zuwendung in Höhe von maximal 1.642.620 Euro im Haushaltsjahr 2020, Beschlussvorlage
- 20 Nachtökonomie in Heidelberg, Beschlussvorlage
- 21 Förderprogramm Kultur- und Kreativwirtschaft - Überblick über Antragstellung und Mittelverwendung 2019, Informationsvorlage
- 22 1. Erhöhung des institutionellen Zuschusses an die nachfolgenden Institutionen in 2020: Klangforum Heidelberg e. V., Metropolink, Medienforum Heidelberg e. V., Jugendkunstschule Heidelberg e. V., 2. Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln in Höhe von insgesamt 90.000 € in 2020, Beschlussvorlage
- 23 Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Heidelberg, Beschlussvorlage
- 24 Resolution des Heidelberger Gemeinderates zur Unterstützung von Herrn Altstadtrat Memet Kilic bezüglich des in der Türkei laufenden Gerichtsverfahren wegen Präsidentenbeleidigung, Beschlussvorlage
- 25 Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg, Prüfung des Jahresabschlusses 2018, Informationsvorlage
- 26 Stadtbetriebe Heidelberg, Jahresabschluss 2018, Beschlussvorlage
- 27 Vorhabenliste - Stand Februar 2020, Beschlussvorlage
- 28 Freiwillige Feuerwehr Heidelberg, Einsatzabteilung Handschuhsheim, Wahl des zweiten Stellvertreters des Abteilungskommandanten am 09. Januar 2020, Beschlussvorlage
- 29 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Gemeindeordnung über 10.000 Euro, Beschlussvorlage
- 30 Vermietung städtischer Räume an Parteien, Antrag von: SPD, Bunte Linke
- 30.1 Vermietung städtischer Räume an Parteien, Beschlussvorlage
- 31 Einführung eines kostengünstigen Kurzstrecken-Schüler-Tickets, Antrag der CDU
- 31.1 Einführung eines kostengünstigen Kurzstrecken-Schüler-Tickets, Informationsvorlage
- 32 Sachstand Pfaffengrunder Terasse, Antrag von: B'90/Grüne, Bunte Linke
- 32.1 Sachstand Pfaffengrunder Terasse, Informationsvorlage

- 33 Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer im Kreuzungsbereich Steigerweg, Gaisbergstraße und Eisengreinweg, Antrag der CDU
- 33.1 Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer im Kreuzungsbereich Steigerweg, Gaisbergstraße und Eisengreinweg, Informationsvorlage
- 34 Ausbau des städtischen Angebots an Proberäumen, Antrag von: DIE LINKE
- 35 Kostenentwicklung Konferenzzentrum
- Antrag von: Bunte Linke, DIE LINKE, B'90/Grüne
- 36 Informationen über den Zustand der Spielplätze/-flächen in Heidelberg, Antrag von: HD'er
- 37 Prüfung des Ankaufs des denkmalgeschützten Anwesens beziehungsweise Gebäudeensembles Lutherstraße 67 in Neuenheim, Flurstück-Nummer 5664/2 - Baujahr 1929 und Entwicklung zum Bürgerzentrum Neuenheim, Antrag der CDU
- 38 Potenzialanalyse / Handlungsprogramme CO<sub>2</sub>-Einsparung, Antrag von: B'90/Grüne, SPD, LINKE, Bunte Linke
- 39 Evaluation von Räumen für Start-ups, Grown-ups und Unternehmender Kreativwirtschaft, Antrag von: B'90/Grüne
- 40 Handlungsleitfaden zur Fassadenbegrünung, Antrag von: B'90/Grüne
- 41 Herbizidverbot in privat genutzten Gärten und Freiflächen, Antrag von: B'90/Grüne
- 42 Multimobilitätsapp für Heidelberg, Antrag von: B'90/Grüne
- 43 Sachstand Lückenschlussprogramm Radverkehr, Antrag von: B'90/Grüne
- 44 Konzept für Sharing- und MaaS-Anbieter in Heidelberg, Antrag von: B'90/Grüne
- 45 Betreuungssituation im Vorschulbereich in Kirchheim, Antrag von: DIE LINKE
- 46 Situation der Spielplätze für Kinder in Kirchheim, Antrag von: DIE LINKE
- 47 Antrag für ein „Städtisches Bündnis für Arbeit“ in Heidelberg, Antrag der CDU
- 48 Prüfung der Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für die Grundstücke KiTa St. Theresia inklusive Pfarrgarten und der ehemaligen KiTa Lindenweg in Rohrbach, Antrag der SPD
- 49 Sachstand Informationsplattform MeinKind.de, Antrag von: B'90/Grüne
- 50 Bericht zur aktuellen Situation unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter in Heidelberg, Antrag der SPD
- 50 Fragezeit
- 51 Offenlagen
- 51.1 Bezirksbeirat Weststadt - Ausscheiden von Herrn Jan Kröhl und Nachrücker von Herrn Michael Till, Offenlage

**Nicht öffentliche Sitzung**

1-7 Vertrauliche Tagesordnungspunkte.

**i Ausschreibungen**

Ausschreibungen der Stadt Heidelberg stehen online unter

 [www.heidelberg.de/ausschreibungen](http://www.heidelberg.de/ausschreibungen)

 [www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de)

Termine  
www.heidelberg.de/veranstaltungen

## Herzstück des Hip-Hop-Archivs

Archivmaterial des Deutschrap-Pioniers Torch wurde jetzt ins Stadtarchiv angeliefert

**S**ie sollen das Herz des geplanten Heidelberger Hip-Hop-Archivs sein: Rund 5.000 Gegenstände aus seiner Sammlung hat Deutschrap-Pionier Frederik Hahn alias Torch im Januar zur Sichtung und Erfassung ins Heidelberger Stadtarchiv geliefert. Mit einem Transporter kamen jetzt Fotos, Tonträger, Poster, Flyer, technisches Equipment, Merchandise-Material, Zeitungsartikel, Magazine sowie persönliche Gegenstände wie Reisepässe, Zeichnungen und literarische Arbeiten. Heidelberg gilt als Wiege des deutschsprachigen Hip-Hops, hier startete Torch seine künstlerische Karriere. Der Bestand, den Torch der Stadt übergeben hat, beinhaltet exklusive und bislang unveröffentlichte Materialien, darunter den Drum-Computer, auf dem das Album „Blauer Samt“ produziert wurde, Reimbücher mit Song-Texten sowie Fotos und Skizzen von den ersten Graffiti-Zügen in Deutschland.



Rapper Toni-L (l.) erläutert bei der Übergabe im Stadtarchiv ausgewählte Archivalien. (Foto Rothe)

„Die persönlichen Gegenstände, die ich heute der Stadt Heidelberg anvertraue, haben mich in unterschiedlichen Phasen meines Lebens begleitet und in meiner Entwicklung als Künstler geprägt. Ich freue mich, dass die Stadt sich damit zu Hip-Hop als Teil ihres kulturellen Erbes bekennt. Die Aufnahme ins Archiv ist nur das erste Kapitel unserer Mission. Jetzt gilt es den Bestand zum Leben zu erwecken!“, erklärte Torch in einem Schreiben anlässlich der Übergabe der Materialien ans

Stadtarchiv. Als Vertreter der deutschen Hip-Hop-Gründergeneration war Rapper Toni-L bei der Übergabe anwesend. Auch von ihm übernimmt das Stadtarchiv persönliche Gegenstände.

In den nächsten Monaten werden die Archivalien nun gesichtet, ausgewertet und digital erfasst. Parallel dazu erarbeitet eine Arbeitsgemeinschaft mit Sachkundigen aus den Bereichen Hip-Hop, Stadtverwaltung und Universität eine Konzeption des Hip-Hop-Archivs. eu

**i** Torch – Ikone des Hip-Hop



(Foto Dittmer)

Der ehemalige Heidelberger Frederik Hahn alias Torch ist für viele, die mit Rap, Djing, Breakdance und Graffiti-Writing aufgewachsen sind, eine Ikone des Hip-Hops. Er vertritt die allererste Generation des deutschsprachigen Hip-Hops und erlangte mit seinen poetischen Texten Kultstatus, beispielsweise mit seinem Album „Blauer Samt“ (2000).

In Heidelberg, wo Torch aufgewachsen ist – vernetzt in der subkulturellen Szene mit Toni-L, Advanced Chemistry, Stieber Twins und anderen – entstanden viele seiner ersten Arbeiten. Heute feiert Torch weltweit Erfolge und lebt derzeit in Zürich.

## Literatur-Stipendiatin aus Australien

Kinderbuchautorin Judith Rossell für drei Monate im Kommandantenhaus Dilsberg

**D**ie australische Kinderbuchautorin und Illustratorin Judith Rossell ist die neue Literatur-Stipendiatin der Kulturstiftung Rhein-Neckar-Kreis e.V. und der UNESCO City of Literature Heidelberg. Am 1. Februar trat sie eine dreimonatige Residenz im Kommandantenhaus Dilsberg an.

Rossell, Jahrgang 1969, arbeitete zunächst einige Jahre als Wissenschaftlerin für die australische Regierung, bevor sie sich selbstständig machte. Seit nunmehr über 20 Jahren verfasst die Autorin mit schier unerschöpf-



Judith Rossell. (Foto privat)

licher Fantasie Rätsel- und Abenteuerbücher für Kinder. Inzwischen hat sie über 80 Bücher veröffentlicht und ebenso viele illustriert. Ihre Werke sind in sieben Sprachen übersetzt und gewannen diverse Preise. Auch in

Deutschland hat sich Rossell bereits einen Namen gemacht, nicht zuletzt als Erfinderin magischer Kinderkrimis rund um die pfiffige Detektivin Stella Montgomery, ihres Zeichens Heldin der gleichnamigen, im Verlag Thienemann-Esslinger erscheinenden Reihe.

Die UNESCO City of Literature Heidelberg freut sich, die Autorin Judith Rossell während ihrer Anwesenheit auch mit der hiesigen Literaturszene zu vernetzen. Judith Rossell wird sich zudem in mehreren Veranstaltungen dem Publikum präsentieren, so am 8. März im Rahmen der Kleinen Buchmesse im Neckartal, Neckarsteinach, sowie am 21. April 2020 in der Stadtbücherei Heidelberg. Auch die Termine für die Abschlussveranstaltungen in Heidelberg (Museum Haus Cajeth, 17. April) und auf dem Dilsberg (Kommandantenhaus, 24. April) stehen bereits fest. eu

## Ausleihhits der Stadtbücherei

„Mittagsstunde“ Platz 1

Die beliebtesten Romane in der Stadtbücherei sind Dörte Hansens „Mittagsstunde“ und Nele Neuhaus' „Muttertag“. Hörbuchhit ist Martin Suters „Allmen und die Erotik“. Das meistgelesene Sachbuch ist „Der Ernährungskompass“. „Spiegel“ und „Brigitte“ führen die Liste der Zeitschriften an – allerdings zahlenmäßig hinter „Mickymaus“, denn als Ausleihkunden sind die Kinder unschlagbar. Der Kinderbuchautor Jeff Kinney schlägt die Rekorde in allen Medienarten mit „So ein Mist“ (Bücher), „Alles Käse“ (Hörbuch) und „Gregs Tagebuch 4“ (Kinderfilm). „FIFA 19“ ist das meistgespielte Konsolenspiel. Die Jugendlichen blieben ihrer Favoritin Kerstin Gier mit „Rubinrot“ treu. Insgesamt haben die Büchereikunden 2019 wieder über 1,1 Millionen Bücher und Medien entliehen.